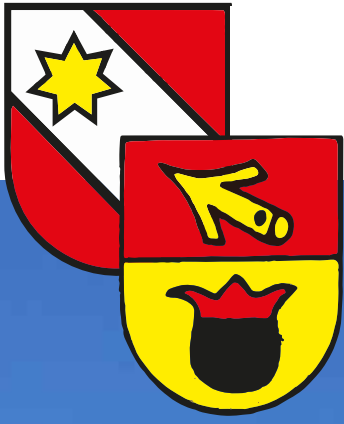


1-2024



Der Allmendinger





ZAUGG BAU

Wir bauen auf Partnerschaft.

DIENSTLEISTUNGEN

Wohnungsbau / Industriebau / Umbauten / Renovationen / Tiefbau /
Wasserversorgungen / Kundendienst / Muldenservice



ZAUGG BAU AG Allmendingen-Allee 2, 3608 Thun, Tel. 033 334 22 55
www.zauggbau.ch

Körper und Geist stärken mit Qigong, Taiji Quan, Kungfu und Kickboxen



wutan
zentrum für kampfkunst und gesundheit
tempelstrasse 20 · 3608 thun
mobil. 078 737 53 18 · info@wutan.ch
wutan.ch

industriebau - metallbau - torsysteme

brunner ag thun

Biergutstrasse 1a, 3608 Thun E-mail: brunnerag.thun@bluewin.ch
Tel. 033 336 00 88, Fax 033 336 80 68 Internet: www.brunneragthun.ch

IHRE HÖRMANN REGIONALVERTRETUNG

Wir sind Ihr kompetenter Partner für :

sämtliche Produkte und Dienstleistungen der Hörmann - Gruppe

- Neubau, Renovation, Reparatur und Service

Leistungen für den Bau

- Industrie - und Gewerbebauten
Planung, Fabrikation und Montage, Reparaturen und Unterhalt
- Blechbearbeitung, Abkanten, Schweißen, Schwenkbiegen, Stanzen

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe



Auto Werthmüller AG

3608 Thun-Allmendingen

033 244 50 50

www.autowerthmueller.ch

2023 wurden wir überschüttet mit Nachrichten über Krieg, Terror, Hass, Katastrophen und furchteinflössenden neuen Technologien. In dieser Situation, in der sich die Erde scheinbar immer schneller dreht, wollen wir Gegensteuer geben. In der Rubrik Allmedinge miteneand stellen wir zwei Organisationen vor, die Hoffnung, Ruhe, Zuwendung und Hilfe in den Alltag so vieler Menschen bringen: die Pro Senectute und das Tauschnetzwerk Zytbörse Thun und Region.

Pro Senectute

«Alt werden ist nichts für Feiglinge» ist der Titel eines Buches des deutschen Moderators und Schauspielers Joachim Fuchsberger (1927 – 2014). Wir kennen es alle, sei es aus eigener Erfahrung, sei es wegen unserer Eltern oder Grosseltern oder wegen unserer in die Jahre gekommenen Nachbarn, mit dem Alter nehmen die Beschwerden und Zipperlein zu. Plötzlich wollen die Beine nicht mehr wie sie sollen, das Gedächtnis lässt uns im Stich, Arbeiten und Erledigungen, die uns früher wie geschmiert von der Hand gingen, sind beschwerlich bis unmöglich geworden.

Zum grossen Glück werden wir mit all diesen Unannehmlichkeiten nicht allein gelassen. Die Pro Senectute begleitet uns in dieser Phase. Sie hat



Pro Senectute Englischkurs©KEystone-Christian Beutler-361032399_druck

sich zum Ziel gesetzt, Hilfe und Unterstützung anzubieten und Menschen im Pensionsalter zu helfen, so lange wie möglich selbstbestimmt zu leben und so lange wie möglich zu Hause zu sein.

Die Pro Senectute entstand vor über 100 Jahren und ist in allen Kantonen aktiv. Die Dachorganisation Pro Senectute Schweiz hat ihren Sitz in Zürich. Jeder Kanton ist eigenständig. Die Pro Senectute Kanton Bern ist eine kantonale Stiftung mit insgesamt 9 Beratungsstellen. Diese befinden sich in Thun, Interlaken, Konolfingen, Burgdorf, Langenthal, Biel, Lyss, und zwei in Bern.

Uns allen ist die Pro Senectute ein Begriff. Im Zusammenhang mit dem Alter taucht sie immer wieder auf. Allerdings sind sich wohl die meisten



Büroassistenz

nicht im Klaren über das enorme Angebot und die riesige Vielfalt. Es ist fast schon unglaublich, wie viele Bereiche des täglichen Lebens die Pro Senectute mit ihren verschiedenen Diensten abdeckt.

Einerseits kann bei der Sozialberatung Rat und Hilfe geholt werden zu Fragen betreffend Finanzen, Heimeintritten, Vorsorgedokumenten, Sozialversicherungen oder auch bei persönlichen und bei familiären Fragen. Aber die Pro Senectute ist andererseits auch da, wenn es um die praktische Bewältigung des Alltags geht. So bietet sie Unterstützung an bei der Erledigung der Zahlungen und den administrativen Dingen oder übernimmt diese Arbeit, je nach Wunsch, sogar ganz. Auch das Ausfüllen der Steuererklärung ist ein Angebot. Und der Reinigungsdienst hilft, die Wohnung in Schuss zu halten.

Wenn es mühsam wird, alleine einkaufen zu gehen oder irgendwelche Botengänge zu erledigen, kann der Besuchs- und Begleitedienst in Anspruch genommen werden, ebenso wenn die Teilnahme am Sozialleben schwieriger wird. Dann bringt er Abwechslung und Freude ins Leben. Leider besteht dieses Angebot im Oberland noch nicht. Man versuche, einen solchen Dienst aufzubauen, aber es sei schwierig, dafür genügend Freiwillige zu finden, bedauert Regula Fuchser, Bereichsleiterin Services und Freiwillige.

Geistige und körperliche Fitness helfen natürlich, möglichst lange selbstständig und selbstbestimmt leben zu können. Das riesige Angebot von Pro Senectute Bern in diesem Bereich lässt kaum Wünsche offen. Man findet Kurse für Sprachen in verschiedenen Niveaus, Computerkurse vom PC-Einstieg Windows 11 bis Outdoor Apps, Fitnesskurse vom Yoga bis Tanzen oder Nordic Walking. Es finden Veranstaltungen zu Schlafstörungen oder zu Hör- oder Sehproblemen statt. Es werden Ferien organisiert für Wanderfans oder für Radsportlerinnen und Radsportler. Es gibt Bücherzirkel, Ausflüge und Veranstaltungen. Der Möglichkeiten sind so viele, dass sie hier nicht aufgezählt werden können. Das vollständige Angebot ist zu finden unter: <https://be.prosenectute.ch/de/freizeit/kurse.html>. Zudem erscheint zweimal jährlich die Zeitschrift «activ» mit allen Angeboten.



Pro Senectute Bike-Kurs easy©KEYSTONE-Christian-Beutler-350511964A_web

Auch die Gemeinden können von den Dienstleistungen der Pro Senectute profitieren. Der Bereich der Gemeinwesenarbeit berät und unterstützt die Gemeinden bei der Umsetzung der Massnahmen ihres Altersleitbildes.

Um alle diese Dienstleistungen anbieten zu können, braucht es neben den Fachleuten wie Sozialarbeitende, kaufmännische Mitarbeitende, Pflegefachpersonen und Kursleitende in den unterschiedlichen Sparten auch Freiwillige, die ihre Freizeit in den Dienst von älteren Menschen stellen. Nicht selten handelt es sich bei den freiwilligen Helferinnen und Helfern um frisch Pensionierte. Sie haben den wohl verdienten Ruhestand erreicht und gehören nun selber zu den älteren Menschen. Durch ihr freiwilliges Engagement wollen sie ihre geistige und körperliche Fitness erhalten und ihre neu gewonnene Freizeit aktiv und sinnvoll nutzen. Und, wie Regula Fuchser erzählt, sei es diesen Leuten sehr oft ein Bedürfnis, mit ihrem Engagement ihre Dankbarkeit auszudrücken für das, was ihnen das Leben Gutes gegeben hat und etwas davon zurück zu geben.

Die Freiwilligen können sich im administrativen Bereich einsetzen oder im Besuchs- oder Begleitsdienst. Win3 ist ein weiteres spannendes Projekt, wo sich Seniorinnen und Senioren engagieren können. Sie besuchen regelmässig eine Schulklasse und unterstützen die Lehrpersonen. So befinden sich drei Generationen in einem Schulzimmer, die alle voneinander profitieren und lernen können.

Die Freiwilligenarbeit hat bei Pro Senectute einen hohen Stellenwert. So werden die Freiwilligen denn auch sorgfältig in ihre Arbeit eingewiesen. Vor allem beim Einsatz im administrativen Bereich besuchen sie vor der



Aufnahme ihrer Arbeit einen Fachkurs, damit sie Bescheid wissen über die Sozialversicherungen, und hier insbesondere über die Ergänzungsleistung (EL). Alle Freiwilligen, auch diejenigen, die sich im Besuchs- oder Begleitsdienst engagieren, können sich bei Bedarf jederzeit an die für sie zuständigen Personen bei Pro Senectute wenden, wenn Fragen oder Unsicherheiten auftauchen oder um Konflikte zu klären. Belohnt werden die Freiwilligen neben dem guten Gefühl, etwas Sinnvolles und Gutes zu tun und anderen Menschen eine Freude zu bereiten, mit einer jährlichen Spesenpauschale. Zudem haben sie Anspruch, bis zu zwei Weiterbildungskurse jährlich zu besuchen und jedes Jahr findet ein Erfahrungsaustausch statt, wo ein gerade aktuelles Thema behandelt wird. Für den Freiwilligendienst bei der Pro Senectute wird auf Wunsch ein Zeitausweis nach Benevol, der Organisation für Freiwillige, ausgestellt.

win3





shutterstock_2119998794, Gesundheitsförderung

Die Pro Senectute des Kantons Bern hat sowohl mit dem Bund wie auch mit dem Kanton Bern je einen Leistungsvertrag abgeschlossen und erhält eine finanzielle Unterstützung für das Erbringen der Dienstleistungen. Allerdings musste die Pro Senectute, wie andere Institutionen auch, in den letzten Jahren empfindliche Kürzungen hinnehmen. Viele Angebote werden nicht mehr subventioniert und die subventionierten Angebote werden von Bund und Kanton zu maximal 50% finanziert. Beim Kanton bleibt der Betrag zwar gleich, aber es müssen dafür mehr Leistungen erbracht werden. Aus diesem Grund braucht es Dienste, welche kostendeckend sind. So sind die Angebote im Bereich Bildung und Sport kostenpflichtig, ebenso jene im Bereich Services und Freiwillige, wo ein nach Einkommen und Vermögen abgestufter Tarif zur Anwendung kommt. Sozialberatungen werden unentgeltlich angeboten. Regula Fuchser weist darauf hin, dass die Pro Senectute zunehmend auf Spenden und Legate angewiesen ist, um die Finanzierung sicherzustellen.

Die Arbeit der Pro Senectute sei schön und bereichernd, betont Regula Fuchser. Die Freude der Menschen, denen man helfen könne, ihr Leben zu meistern, sei das schönste Merci, das man erhalten könne. Es sei faszinierend, mit wie vielen Lebensgeschichten man in Berührung komme. Herausfordernd sei es, den Menschen die benötigte Hilfestellung so schnell wie möglich geben zu können. Bei der Sozialberatung betrage die Wartezeit 3 – 4 Wochen. Allerdings sei es für die meisten Menschen bereits beruhigend, einen Termin zu haben und zu wissen, dass ihnen geholfen werde. Leider gebe es aktuell im Bereich Besuchs- und Begleitdienst zu wenig Freiwillige, so dass hier nicht alle Anfragen erfüllt

werden können. In diesem Fall weise die Pro Senectute die Hilfesuchenden weiter und gebe ihnen Adressen von anderen Institutionen, die vielleicht auch weiterhelfen können.

Ein wichtiges Anliegen der Pro Senectute ist die Generationensolidarität. Sie wird einerseits im erwähnten Angebot Win3 gelebt. Andererseits engagieren sich vermehrt auch jüngere Menschen, die zum Teil noch berufstätig oder frisch pensioniert sind, im Freiwilligenbereich. Regula Fuchser findet, dass das Miteinander der Generationen im täglichen Leben gut funktioniere. Schwieriger findet sie, wie die Politik mit den Herausforderungen, die das Alter mit sich bringt, umgeht. Für die Betreuung alter Menschen fehlten die finanziellen Mittel. Ein weiteres Problem, das Pro Senectute Sorgen bereitet, ist die Altersarmut. Zwar springt hier die EL ein. Jedoch ist bei vielen EL-Bezüglern die Steuerbelastung hoch, weil das Existenzminimum hier nach Betreibungsrecht angewendet wird. Es ist tiefer als dasjenige bei der Ergänzungsleistung. Das hat zur Folge, dass der Staat mit der einen Hand mittels EL Hilfe leistet, während er mit der anderen Hand einen Teil davon wieder als Steuern wegnimmt. Auch hier wäre eine politische Lösung wünschenswert.

Mit ihrem Engagement unterstützt die Pro Senectute ältere Menschen beim Bewältigen des Alltags und mit den vielen Kursangeboten sorgt sie nicht nur für die geistige und körperliche Beweglichkeit der Seniorinnen und Senioren, sondern schafft auch Gelegenheiten, wertvolle soziale Kontakte zu knüpfen.

Regula Fuchser ermutigt die Leserinnen und Leser, sich bei Pro Senectute zu melden, wenn sie Fragen haben rund ums Alter oder Unterstützung brauchen.

Das Alter mag nichts sein für Feiglinge. Aber gemeinsam kann man das Abenteuer wagen und lassen sich die Herausforderungen meistern, oder wie Pro Senectute sagt: «gemeinsam stark».

Informationen sind zu finden unter <https://be.prosenectute.ch/de.html> und in der Imagebroschüre <https://be.prosenectute.ch/dam>

PShasliberg_Portrait_758, Gemeinwesenarbeit



Das Tauschnetzwerk Zytbörse Thun und Region

Wer hat sich nicht schon an den eklatanten Lohnunterschieden für verschiedene Tätigkeiten gestossen? Es gibt Menschen, die für ihre Leistungen Millionengehälter bekommen, während andere, die für unser tägliches Wohlergehen sorgen, mit dem Lohn, den sie dafür erhalten, kaum über die Runden kommen und nicht einmal daran zu denken wagen, sich selbst etwas Schönes zu gönnen.

Armut und soziale Ausgrenzung gehen Hand in Hand. Nur mit dem nötigen Kleingeld ist es möglich, sich ein Theater- oder Kinoticket zu besorgen, Freunde einzuladen oder auswärts einen Kaffee trinken zu gehen.

Die Idee für die Zytbörse Thun entstand vor einem Vierteljahrhundert. Damals hatten engagierte Menschen den Einfall, das Geld als Tauschmittel für Dienstleistungen zu ersetzen durch die Zeit. Zeit ist für alle Menschen gleich. Die Stunde der Millionärin hat 60 Minuten, genau wie die Stunde des Ergänzungsleistungsempfängers. Lässt sich beispielsweise die Millionärin von einem Rentner eine Stunde lang im Garten helfen, wird ihr dafür eine Stunde belastet. Erteilt sie einer jungen Mutter eine Stunde Yogaunterricht, bezahlt ihr diese eine Stunde. Das Konto der Millionärin ist somit ausgeglichen. Bezahlt wird immer mit Zeit. Jede Arbeit ist gleichwertig. Niemand kann sich mit Geld herauskaufen. Die Bedingungen sind für alle gleich. So können auch Menschen, die finanziell kaum über die Runden kommen, sich ab und zu etwas Schönes leisten oder sich Hilfe holen zum Beispiel für Haus- oder Gartenarbeiten.

Der Tauschhandel findet auf der elektronischen Plattform Cyclos statt, zu dem alle Mitglieder der Zytbörse Thun Zugang erhalten. Sie können Angebote und Gesuche aufschalten, Kontakt aufnehmen zu Anbieterinnen und Gesuchstellern, Rechnungen für Zeitguthaben erstellen, die Buchhaltung ihres persönlichen Zeitkontos führen und noch vieles mehr. Selbstverständlich werden Menschen, die mit dem Umgang mit elektronischen Medien nicht vertraut sind, unterstützt, so dass auch sie vollumfänglich am Geschehen teilnehmen können.

Ein grosses Anliegen der Zytbörse Thun ist es, soziale Kontakte zu ermöglichen. So kommen die Mitglieder in den Genuss zahlreicher Anlässe und Aktivitäten. Monatlich findet an einem Abend ein Stamm und



Velowerbung, hier im Bälliz

an einem Vormittag ein Kaffeehöck im Rössli Dürrenast statt. Es werden Wanderungen und Ausflüge organisiert. Im Sommer lockt ein Sonntagsbrunch. Organisiert werden die Ausflüge und Anlässe von Vereinsmitgliedern, die für Ihren Aufwand eine entsprechende Zeitgutschrift erhalten.

Die Zeitgutschriften oder -belastungen betreffen nur die aufgewendete Zeit, also die Dienstleistung an sich. Sobald Material- oder Transportspesen anfallen, müssen diese separat mit Geld beglichen werden. Wenn Hans zum Beispiel bei Maria einen selbstgestrickten Pullover bestellt, wird ihm Maria die dafür benötigte Zeit in Stunden in Rechnung stellen. Das Material für den Pullover wie Wolle und Knöpfe muss Hans Maria mit Geld bezahlen.

Wer am Tauschnetzwerk Zytbörse Thun teilhaben will, muss Mitglied werden. Eine Mitgliedschaft steht allen Erwachsenen offen. Der jährliche Mitgliederbeitrag wird von der Mitgliederversammlung festgelegt. Aktuell beträgt er 30 Franken und 1 ½ Stunden. Je mehr Menschen sich entscheiden, das Zeittausch-System der

Winterwanderung im Goms



Zytbörse Thun zu nutzen, umso grösser und vielfältiger wird das Dienstleistungsangebot und umso attraktiver wird eine Mitgliedschaft. Im März 2000 wurde der Verein Zytbörse Thun gegründet. Leider ist es nicht ganz gelungen, den anfänglichen Enthusiasmus an nachfolgende Generationen weiterzugeben. Die damaligen Gründerinnen und Gründer sind in einem Alter, in dem sich viele nicht mehr aktiv beteiligen können. Neue und jüngere Mitglieder zu motivieren ist schwierig. Dabei ist das System des Zeittauschs nicht nur für ältere Menschen attraktiv, sagt Regula Marbach, aktuell Präsidentin des Vereins. Junge Menschen



alljährlicher Sommerbrunch



Werbung an der Neuland-Ausstellung

können sich untereinander helfen genau wie ältere Semester. Ältere Menschen können Dienstleistungen für Jüngere erbringen und umgekehrt. Jung und Alt, alle können davon profitieren. Sie können sich untereinander, in der gleichen Generation, solidarisieren und sie können zur generationenübergreifenden Solidarität beitragen. Im vergangenen Jahr hat sich der Verein mit dem Projekt «Aktivierung und Öffentlichkeitsarbeit» zum Ziel gesetzt, sich weiterzuentwickeln und neue Mitglieder zu gewinnen. Mit grossem Engagement hat sich ein Team von rund 20 Mitgliedern unter der Leitung von Regula Marbach an die Arbeit gemacht. Es gab Standaktionen an Märkten, an der Neuland-Ausstellung oder am Generationenfestival UND. Kontakte zu den Gemeinden in der Region Thun wurden aufgenommen und gepflegt, neue Kontakte geknüpft, wie zum Beispiel zum Elternverein und zu den sozialen Institutionen. Der Aufwand hat sich gelohnt und Regula Marbach freut sich, dass mit diesen Aktionen neue Mitglieder gefunden werden konnten. Sie hofft, dass der Vorstand aufgestockt werden kann. Die Zytbörse Thun ist jetzt auch in den sozialen Medien auf Facebook und Instagram zu finden. Regula Marbach ermutigt alle Leserinnen und Leser, unverbindlich an einem Kaffeehöck oder einem Stamm im Rössli Dürrenast hereinzuschauen. Es wird ein Getränk serviert. Alle haben die Möglichkeit, an den Tauschaktivitäten teilzunehmen. «Haben Sie keine Angst. Jeder Mensch hat Kompetenzen, die er einbringen kann», ergänzt sie. <https://www.zytboerse.ch/>

Die beiden vorgestellten Organisationen zeigen, dass es auch in schwierigen Zeiten Hoffnung gibt. Anstatt sich vom Weltgeschehen erdrücken zu lassen, deprimiert zu sein oder sich Scharfmachern anzuschliessen, die Hass und Schuldzuweisungen predigen, ist jede und jeder von uns in der Lage, die eigene Umgebung ein wenig freundlicher zu machen. Es gibt Organisationen und Menschen, die uns wenn nötig unterstützen und es gibt Organisationen und Menschen, die wir unterstützen können.

Dentalhygiene Bleaching



Ihre **Mundgesundheit**
und Ihr strahlendes Lächeln
liegen mir am Herzen!



Susann Fankhauser, dipl. Dentalhygienikerin HF
Zelglistrasse 6, 3608 Thun-Allmendingen, 079 728 93 38
info@dh-on-cloud.ch, www.dh-on-cloud.ch (online Buchung)



Anita
Gerber

Thierachernweg 2a, 3608 Allmendingen
079 266 95 58

Emmett Technique & Massagen

Individuelle Behandlung mit:
Emmett Technique,
Massagen: Klassisch,
Fussreflexzonen, Sport
Kids Relax,
Energetisches Heilen



Alle Infos über mein Angebot unter:

www.anitagerber.ch

Schönthal 
FENSTERBAU UND MEHR



Das Fenster im Oberland

Grienweg 6 / CH-3608 Thun / Telefon: 033 336 22 40
Mail: info@schoenthal-ag.ch / www.schoenthal-ag.ch

HoschiBeck

Im Dorf 8 3608 Thun-Allmendingen

☎ 033 336 36 80

hoschibeck@bluewin.ch

Unsere Öffnungszeiten

Montag	6.15 - 12.30 Uhr	14 - 18.30 Uhr
Dienstag	6.15 - 12.30 Uhr	geschlossen
Mittwoch	6.15 - 12.30 Uhr	14 - 18.30 Uhr
Donnerstag	6.15 - 12.30 Uhr	14 - 18.30 Uhr
Freitag	6.15 - 12.30 Uhr	14 - 18.30 Uhr
Samstag	6.15 - 15.00 Uhr	

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

2023 hat der Leist wiederum zu mehreren Veranstaltungen eingeladen, die alle grossen Zuspruch erhalten haben.

Am 6. April fand das traditionelle Raclette-Essen statt. Viele Allmendingerinnen und Allmendinger, jüngere und ältere und zahlreiche Familien mit Kindern sind vorbeigekommen und haben in einer gemütlichen und entspannten Atmosphäre ein feines Raclette genossen.



Im Spätsommer organisierte der Leist eine Besichtigung der REGA-Basis Belp. Am 5. und 6. September erklärte Bruno Wiederkehr, REGA-Pilot und ehemaliger Allmendinger, den Interessierten, wie an der REGA-Basis gearbeitet wird, zeigte ihnen den Stützpunkt und beantwortete die vielen Fragen. Wegen der grossen Nachfrage konnten leider nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden.



Über 140 Personen fanden sich am 29. November in der Aula im Schulhaus Allmendingen ein, um Werner Krebs zuzuhören. Er zeigte Fotos von früher und erzählte spannend und packend, wie sich Allmendingen verändert hat. Das Allmendinger-Chörlü sorgte mit seinen schönen Liedern für einen stimmigen Rahmen. Beim anschliessenden Apéro konnte man in alten Erinnerungen schwelgen oder über das Neue und Interessante, das man über Allmendingen erfahren hatte, staunen.

Der Leist-Vorstand empfindet es als grosse Wertschätzung für seine Arbeit, dass so viele Menschen die von ihm organisierten Veranstaltungen besuchen und bedankt sich dafür herzlich.





Am 31. Mai 2024 findet in Thun der Tag der Nachbarschaft statt. Auch in Allmendingen wollen wir diesen Tag begehen. Aus diesem Grund verlegen wir unseren beliebten Raclette-Anlass auf dieses Datum. Es ändert nur das Datum. Der Rest bleibt gleich.

Beim traditionellen Raclette, einem feinen Glas Wein, Bier oder Mineralwasser werden wir das Beisammensein geniessen und unsere nachbarschaftlichen Kontakte pflegen. Für die Kinder gibt es wie immer auch Wienerli und Brot..

Wir treffen uns am

**31. Mai 2024 ab 18:30 Uhr
beim Schulhaus**

Bringen Sie doch auch Ihre Familie, Freunde und Nachbarn mit.

Es hat genug für alle.

Wir freuen uns auf Sie!

Der Leistvorstand

Einladung zur 78. Hauptversammlung

**Restaurant Kreuz Allmendingen
Freitag, 22. März 2024, 20.00 Uhr**



Sehr geehrte Allmendingerinnen und Allmendinger

Wir freuen uns, Sie zu unserer ordentlichen Hauptversammlung einzuladen.
Auch Interessierte sind herzlich willkommen – man kann auch gleich vor Ort Mitglied werden!

Die Traktanden im statutarischen Teil sind wie folgt:

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der HV vom 24.03.2023
4. Jahresbericht des Präsidenten
(siehe „Der Allmendinger 1-2024“ und www.thun-allmendingen.ch)
5. Erfolgsrechnung und Bilanz 2023 und Revisionsbericht 2023, Tischvorlage
6. Jahresbeiträge 2024, Tischvorlage
7. Budget 2024, Tischvorlage
8. Verabschiedung
9. Wahlen
 - a. Vorstandsmitglied
 - b. Wiederwahl Markus Zehr, Andrea Lazecki
 - c. Revisor
10. Mutationen Mitglieder
11. Anträge Mitglieder
12. Verschiedenes

2. Teil (öffentlich)

Frau Marion Maeder, Sozialarbeiterin BSc, stellt die Leistungen und das Angebot von Pro Senectute Thun vor. Anschliessend besteht noch genügend Zeit für Fragen aus dem Publikum.

Freundliche Grüsse
Vorstand Allmendingen-Thun-Leist

Allmendingen-Thun-Leist

Jahresbericht

des Präsidenten 2023

Neujahresraclette 6. April 2023

Wie bereits im letzten Jahresbericht angekündigt, haben wir auch im vergangenen Jahr unser «Neujahrsraclette» im Frühling durchgeführt. Es scheint eine Erfolgsgeschichte zu werden. Über 100 Personen fanden den Weg zum Pausenplatz der Schule Allmendingen und konnten wie gewohnt ein leckeres Raclette geniessen.

Besonders gefreut hat uns, dass sehr viele Familien den Anlass besucht haben.

Neu bestand auch die Möglichkeit, mit Twint zu bezahlen.

Hauptversammlung 24. März 2023

Pünktlich eröffnete der Vizepräsident Bruno Stöckli die ordentliche Hauptversammlung im Restaurant Kreuz. Der ordentliche Teil gab keinen Anlass für Diskussionen. Unter Verschiedenem wurden drei Punkte von Mitgliedern angesprochen:

- Strassenbelagzustand Wylergasse, wurde im Frühling teilweise neu geteert.
- Stand Ausbau Pfandernstrasse, wird im weiteren Teil des Jahresberichtes ausgeführt.
- Schiesslärm, wird ebenfalls im weiteren Teil des Jahresberichtes ausgeführt.

Nach einer kurzen Pause stellte Fritz Zurflüh, Vorstandsmitglied des Vereins UND Generationentandem, den Verein und ihre Projekte vor.

Weitere Infos dazu finden Sie auch unter folgendem Link:

www.generationentandem.ch

Tag der Nachbarschaft 26. Mai 2023

Bereits zum zweiten Mal fand in Thun der Tag der Nachbarschaft statt. Der Leist beteiligte sich indirekt an diesem Anlass und machte auf der Homepage Reklame für diesen Anlass.

1. August

Einige Allmendinger:innen fragten sich erstaunt, wo die Kantonsfahnen geblieben sind. Sie wurden nicht aufgehängt, da sie in einem schlechten Zustand sind. Der Leist wird nun für neue Fahnen sorgen, so dass am nächsten 1. August wieder alle Kantonsfahnen aufgehängt werden können.

Der Ersatz kostet rund CHF 5'500.00 und wir sind froh um Spenden.

Wer gerne einen Beitrag an die neuen Fahnen spenden, möchte kann dies mit einer Einzahlung auf unser Bankkonto CH15 0870 4018 6535 3817 8, lautend auf Allmendingen-Thun-Leist, 3608 Thun, mit dem Vermerk «neue Fahnen» machen.

Treffen mit dem Gemeinderat 16. August 2022

Auch im vergangenen Jahr fand ein Treffen mit dem Gemeinderat der Stadt Thun statt. Themenschwerpunkte waren:

Quartiertopf: Die Stadt stellt den Leisten im Quartiertopf einen Geldbetrag für Aktivitäten zur Verfügung. Wir haben diese Möglichkeit z.B. für unser Raclette genutzt.

Quartierzentren: Die Stadt möchte Quartierzentren stärken (nach dem Modell Lerchenfeld). Im November hat die Stadt dazu noch eine Umfrage gestartet. Die Ergebnisse stehen noch aus.

Ferner will sie weiterhin die beiden Projekte «Politik im Quartier» und «Klima Idee Thun» weiterführen.

REGA-Besuch 5. oder 6. September 2023

In diesem Jahr organisierten wir für Interessierte einen Besuch der Rega-Basis Belp. Da nur eine beschränkte Anzahl Personen an einer Führung teilnehmen konnten, mussten wir mit einer Anmeldung für den Anlass arbeiten. Es meldeten sich viel mehr Leute an, als an die beiden Anlässe kommen konnten. Leider kamen dann nicht alle, welche sich angemeldet hatten.

Bruno Wiederkehr, REGA-Pilot und in Allmendingen aufgewachsen, erklärte uns die spannende Arbeit der REGA.

Das alte Allmendingen 29.11.23

Weit über 100 Allmendinger:innen fanden Ende November den Weg in die Aula der Primarschule Allmendingen, um unserem pensionierten Bäckermeister Werner Krebs bei seinen Geschichten über das alte und neue Allmendingen zu lauschen. Die gezeigten Dias veranschaulichten, dass auch in Allmendingen die Zeit nicht stehen geblieben ist und eine rege Bautätigkeit herrschte. Im Anschluss an den Vortrag konnten wir noch einigen Liedern des Allmendinger Chörlis lauschen und bei einem Aperó über die vergangenen Zeiten plaudern.

Alles in allem ein sehr gelungener Anlass.

Stand Pumptrack

Im Allmendinger 1-2023 lancierten wir den Aufruf zur Mitarbeit am Projekt Pumptrack Allmendingen. Rund 15 Personen meldeten sich darauf bei uns und unter der Leitung unserer beiden Vorstandsmitglieder Bruno Stöckli und Bruno Dällenbach fanden erste Gespräche mit den Interessierten der Stadt und der Schule statt. Während dem ganzen Jahr wurden verschiedene Fragen abgeklärt und das Projekt weiter vorangetrieben. Im Rahmen des Projekts „Masterplan Quartierzentren und ihre öffentlichen Räume“ der Stadt Thun deponierte der Leist das Anliegen offiziell beim städtischen Planungsamt. Noch ist offen, ob ein solcher Pumptrack auf dem Naturparkplatz bei der Schule entstehen kann oder nicht. Wir hoffen, hier im 2024 Klarheit zu erlangen.

Ausbau Pfandern- Strättligenstrasse

Im letzten Jahresbericht habe ich geschrieben, dass wir uns betreffend Ausbau der Pfandern- und Strättligstrasse beim zuständigen Gemeinderat Reto Schertenleib melden werden. Im Schreiben von ihm im Frühling teilte er uns mit, dass ein Ausbau vorerst nicht stattfinden kann aber die Situation der Velofahrer:innen verbessert werden soll. Dazu wurden im Laufe des Jahres Abklärungen durchgeführt. Ende Jahr haben wir uns beim Gemeinderat Schertenleib über den Stand erkundigt. Er informierte uns, dass die Ergebnisse der Abklärungen im Frühling 2024 vorliegen sollen. Wir werden uns also im Frühling 2024 wieder bei ihm melden.

Sommerfest

Immer wieder ploppt das Thema Sommerfest auf. Die vergangenen Sommerfeste sind bei vielen Allendinger:innen noch in sehr guter Erinnerung. Wir haben dieses Thema im Vorstand ausführlich besprochen. Gerne unterstützen wir Allmendinger:innen, welche sich hier engagieren wollen. Was wir vom Vorstand aus nicht können, ist den Lead für ein Fest zu übernehmen, dafür reichen unsere Kapazitäten nicht. Wir haben im Allmendinger 2-2023 einen Aufruf zur Mithilfe bei der Organisation eines Sommerfestes gestartet. Da sich nur zwei Personen gemeldet haben, beschlossen wir, den Aufruf im Allmendinger 1-2024 zu wiederholen. Vielleicht finden sich noch genügend Personen, die bereit sind, ein OK für ein solches Sommerfest zu bilden.

Schiesslärm

Und täglich grüsst das Murmeltier. Dieses geflügelte Wort für eine sich öfter wiederholende, unangenehme Situation kann auch für das Thema Schiesslärm verwendet werden.

Auch im vergangenen Jahr hatten wir wieder verschiedentlich Reklamationen über den Schiesslärm. Als Präsident wurde ich im Sommer an den Nachbarschaftstag des Waffenplatzes eingeladen. Dabei hatte ich Gelegenheit, direkt mit dem Waffenplatzkommandanten Oberst i Gst Hans Jörg Diener zu sprechen. Er erklärte mir, dass die Lärmmessungen schweizweit durchgeführt wurden und die Resultate nun ausgewertet werden. Die ganze Angelegenheit sei nun bei Armasuisse. Wir konnten in Erfahrung bringen, dass im Laufe des zweiten Quartals der Bericht

vorliegen soll. Dieser werde dann in verschiedenen Gremien der Armee besprochen. Bis hier Massnahmen der Öffentlichkeit bekannt gegeben werden, dauert es noch.

Wir hoffen sehr, dass im Jahr 2024 endlich klarer wird, was im Bereich Schiesslärm in Thun passiert.

Wir bereits im letzten Jahresbericht erklärt, wir bleiben am Ball.

Vorstand

Im Vorstand hatten wir im vergangenen Jahr eine stabile Situation mit keinen Änderungen.

Mittlerweile sind wir eine gut eingespielte Truppe und die Arbeit im Vorstand macht Spass.

Mitgliederbestand per 31.12.2023, Einzelmitglieder 54 (unverändert), Familien 124 (plus 8), Firmen 23 (unverändert), Vorstand 8 (unverändert), Total 209.

Zum Schluss des Jahresberichtes möchte ich allen Personen danken, welche sich in irgendeiner Weise in Allmendingen engagieren und sich für unser Dorf einsetzen. Es ist toll, wenn sich Allmendingerinnen und Allmendinger mit ihren Anliegen beim Vorstand melden. Nur so ist es uns auch möglich, die Anliegen der Bewohner unseres schönen Dorfes zu vertreten.

Mein Dank geht auch an meine Vorstandskollegin und -kollegen Bruno Stöckli, Bruno Dällenbach, Markus Zehr, Stephan Borter und Andrea Lazecki für ihre tatkräftige Mitarbeit im Vorstand des Leistes und zum Wohle Allmendingens und die unkomplizierte Zusammenarbeit. Merci.

Allmendingen 22.01.24

Piero Catani, Präsident Allmendingen-Thun-Leist



Karin Wüthrich
Allmendingenstrasse 16,
3608 Thun
076 740 47 49
karin@zurbueechemuus.ch
Instagram zur_bueechemuus



LUISA HABEGGER
Allmendingenstrasse 16,
3608 Thun
079 916 07 02
info@kukkaby Luisahabegger.ch
Instagram kukka.ch

Aufruf Sommerfest

Viele Allmendingerinnen und Allmendinger vermissen das Sommerfest. Deshalb haben wir im Allmendinger 02/2023 einen Aufruf für eine Neuauflage gemacht. Der Rücklauf war bescheiden. Vielleicht wurde der Aufruf überlesen. Vielleicht musste die eine oder der andere nochmals darüber schlafen. Deshalb fragen wir nochmals nach:

Ist Ihnen das Sommerfest ein Herzensanliegen? Möchten Sie sich im OK engagieren? Möchten Sie als Helferin, als Helfer mitwirken? Dann melden Sie sich bei info@thun-allmendingen.ch. Der Leist ist gerne bereit, alle die sich engagieren wollen, zu vernetzen.



Verkehrsmessung Wylergasse

Besorgte Allmendingerinnen und Allmendinger haben dem Leist gemeldet, dass an der Wylergasse zu schnell gefahren werde, was manchmal zu gefährlichen Situationen führe. Auf Bitte des Leist-Vorstandes hat die Stadt Thun vom 15. – 28. August 2023 Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Diese haben ergeben, dass 85 % der Fahrzeuge langsamer oder maximal 29 km/h fuhren.

Die Durchschnittsgeschwindigkeit betrug 19 km/h. Das ist ein sehr gutes Resultat, so dass von weiteren Massnahmen abgesehen werden kann.



Spendenaufruf Fahnen

2023 fehlte die 1. August-Beflaggung in Allmendingen, weil die Fahnen in schlechtem Zustand sind. Es wurden Offerten für den Ersatz der alten Flaggen eingeholt. Die beste Offerte beläuft sich auf rund 5'500 Franken für zwei Fahnensets. Der Leist-Vorstand wird an der Mitgliederversammlung die Beschaffung der Flaggen beantragen. Er hofft, dass ein Teil der Kosten über Spenden und Sponsoring finanziert werden können. Spenden können Sie über Twint oder auf das Konto CH15 0870 4018 6535 3817 8, lautend auf Allmendingen- Thun-Leist, 3608 Thun, mit dem Vermerk „neue Fahnen“. Spenden und Sponsoringbeiträge werden in den nächsten zwei Ausgaben des Allmendingers verdankt.



Ida Wyss

Werner Krebs konnte in seinem Vortrag vom 29.11.2023 auch auf den reichen Bildfundus von Ida Wyss zurückgreifen. Viele der gezeigten Bilder stammen von ihr. Bis 2019 wohnte Ida Wyss an der Allmendingenstrasse 26 in Allmendingen. Sie hat das Geschehen in Allmendingen fotografiert und dokumentiert. Jetzt lebt sie in der Gutknechtstiftung, am Postgässli in Thun. An Weihnachten durfte sie bei sehr guter körperlicher und geistiger Gesundheit ihren 102. Geburtstag feiern. Am Geschehen in der Welt und insbesondere in Allmendingen nimmt sie nach wie vor regen Anteil. Sie ist denn auch eine treue und interessierte Leserin des Allmendingers.





Allmendingen isst Guggershörnli

Samstag, 23. März

.....

Kirche Allmendingen

11:00-13:30

Guggershörnli mit
verschiedenen Saucen
und Salat

11:00-15:00

Kaffee und Desserts

Tischservice: KUW-
Schüler:innen 8. Klassen
und Konfirmand:innen



11:00-15:00

claro-Stand,
Kunstwerke der
Handarbeitsgruppe,
offene Türen im
Bücherbasar,
Guggershörnli-Verkauf



© USt, 2023

11:30-14:00

Schätzwettbewerb
mit tollen Preisen



11:30-14:30

Überraschung für
kleine Kidz im
Spielgruppenraum

11:30-14:30

Spielen und Basteln mit
den KUW-Schüler:innen
der 5. Klassen



Mit dem Gewinn
unterstützen wir das
Projekt des Thuner
Suppentags - Danke!

Öffnungszeiten Dörfli-Bar: MO-DO: 17.00-00.30 Uhr / FR-SA: 17.00-03.30 Uhr / Sonntag Ruhetag



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Tom und Claudia Moser
& das Kreuz-Team*

Restaurant Kreuz · 3608 Thun-Allmendingen
Tel. 033 336 80 60 · www.kreuz-allmendingen.ch

refa

gipsen · malen
energetische Dämmungen



Sanierungen / Umbauten
Schallschutz mit Gips
Brandschutz
Ökologisches Denken

info@refa.ag
www.refa.ag

Refa Reymondin AG · Im Biergut in Allmendingen · Thun 033 343 20 30 · Bern 031 343 20 30



*für Füsse
und Hände*

Michaela Michel
Dipl. Fusspflegerin
SFPV

Zelglistrasse 6, 3608 Thun, 079 723 50 12
info@fuesse-haende.ch fuesse-haende.ch



**Musikgesellschaft
Allmendingen/
Thun**

Wir sind rund 45 motivierte Musikantinnen und Musikanten sowie 5 Tambourinnen und Tambouren und spielen in Harmoniebesetzung in der 2. Stärkeklasse.

Fähnrich gesucht

Wir suchen einen neuen Fähnrich, der unsere Vereinsfahne an diversen Anlässen mit Freude schwingt und bei der Marschmusik mit ihr vor uns hermarschiert. Der jährliche Umzug am Thuner Ausschiesset oder die Marschmusik an den Musiktagen sind zwei Anlässe, bei welchen unser Fähnrich den Verein anführt.

Wir schicken Dich an den eintägigen Fähnrichkurs des BKMV, um den Umgang mit der Fahne zu erlernen.

Wenn Du Lust hast, dieses ehrenvolle Nebenamt in der MG Allmendingen/Thun zu übernehmen, melde Dich bei uns. Unser Präsident, Christoph Mischler, gibt Dir gerne weitere Informationen.

Wir freuen uns auf Dich!

Musikgesellschaft Allmendingen/Thun, 3608 Thun
Christoph Mischler, Präsident, info@mg-allmendingen.ch
Weitere Informationen unter www.mg-allmendingen.ch

Ihr spezialist für
Werbetechnik seit 1984

SEKA
Schriften

- Glasdekor
- Kleber
- Wandgestaltung
- Banner
- Fahrzeugbeschriftung
- Plakate

Pfarrkreis Allmendingen: Feiern. Stille. Begegnung. Austausch



MÄRZ

- | | | |
|-----------|------------|--|
| 3. März, | 9. 30 Uhr, | Gottesdienst für Gross und Klein mit Abendmahl, Mitwirkung der KUW-Schüler:innen 3. Klasse |
| 5. März, | 18-20 Uhr, | Bücherbasar |
| 8. März, | | Thuner Suppentag (Ausgabeorte siehe reformiert. und Amtsanzeiger) |
| 17. März, | 9.30 Uhr, | Gottesdienst mit dem Allmendinger Chörli |
| 20. März, | 14-16 Uhr, | Nachmittag für die Ältere Generation mit dem Pro Senectute Chor |
| 23. März, | 11-15 Uhr, | «Allmendingen isst Guggershörnli» |
| 30. März, | 17-18 Uhr, | Musik, Gespräch, Gedanken zum Karsamstag bei Ostereiern und Bier |

APRIL

- | | | |
|----------------|------------|--|
| 2. April, | 18-20 Uhr, | Bücherbasar |
| 7. April, | 9.30 Uhr, | Gottesdienst |
| 16.-19. April, | | KinderKirchenWoche (Anmeldung beim Pfarramt) |
| 17. April, | 14-16 Uhr, | Nachmittag für die Ältere Generation:
«Us em Alltag uf em Ghüderwage», Franziska Gerber erzählt |
| 21. April, | 9.30 Uhr, | Gottesdienst |

MAI

- | | | |
|----------|------------|---|
| 5. Mai, | 9.30 Uhr, | Gottesdienst |
| 7. Mai, | 18-20 Uhr, | Bücherbasar |
| 15. Mai, | 14-16 Uhr, | Nachmittag für die ältere Generation:
«Gartong im Sääli» - wir spielen Lotto |
| 26. Mai, | 10 Uhr, | Konfirmation |





FC Allmendingen

Meisterschaftsbetrieb 2023/2024 (Start Rückrunde): ab Mitte März 2024

- 10.03.2024: Internes Hallenfussballturnier
 23.03.2024: Voraussichtlicher Saisonstart Rückrunde 2023/2024
 21.08.2024: Hauptversammlung
 07.12.2024: Waldweihnachten

Weitere Informationen unter: www.fcallmendingen.ch



Musikgesellschaft Allmendingen

- | | | |
|------------------|-----------------------------------|-------------------------|
| 06. April | Unterhaltungskonzert | MZH Allmendingen |
| 24. Mai | Vorbereitungskonzert BKMf 2024 | Aula Schulhaus Gotthelf |
| 15./16. Juni | Bernisch Kantonal Musikfest | Herzogenbuchsee |
| 24. August | 150 Jahre Jubiläum MG Amsoldingen | Amsoldingen |
| 22. September | Thuner Ausschiesset | Stadt Thun |
| 20. Oktober | Erntedankgottesdienst | Kirche St. Martin |
| 20. Oktober | Herbstkonzert | MZH Allmendingen |
| 23./24. November | Lotto-Match | MZH Allmendingen |
| 01. Dezember | Konzert zum Advent | MZH Allmendingen |

Weitere Informationen www.mg-allmendingen.ch



Turnverein Allmendingen

- | | | | | |
|-------|------------------------|------------------------------|--|--|
| So | 17.03.24 | TBO-Unihockeyspieltage | Gotthelf Thun | TVA-Jugend |
| Do | 09.05.24
(Auffahrt) | Auffahrts-Turnwanderung | Start in Allmendingen
Ziel irgendwo | TVA und alle interessierten Wanderfreunde! |
| So | 09.06.24 | TVA-Jugendturntag | MZH Allmendingen | TVA-Jugend |
| Fr-So | 21.-23.06.24 | Mittelländisches-Turnfest | Belp / Belpmoos | TVA-Erwachsene
TVA-Volleyteam |
| Fr/Sa | 9.+10.08.24 | Thunfest | Rathausquai
Festwirtschaft+Bar | TVA und alle
Besucher |
| Sa | 31.08.24 | Oberländischer Jugendturntag | Mehrzweckhalle
Bach Uetendorf | TVA-Jugend |
| Sa/So | 02.+03.11.24 | Lotto | MZH Allmendingen | Für alle
Lotto-Fans |

Weitere Informationen unter: www.tvallmendingen.ch



Allmendinger Chörli

www.allmendingerchoerli.ch

- | | |
|---------------|---|
| 17. März | Predigtsingen Kirche Allmendingen |
| 20. April | Teilnahme am Frühlingskonzert der Thuner-Jodler. Alte Reithalle |
| 26. Mai | Singen am Pflanzenmarkt in Kandergrund |
| 22./ 23. Juni | Teilnahme am Westschw. Jodlerfest in Raron |

Lackierarbeiten

Unfallreparatur

Scheiben ersetzen

Rostreparaturen

Hagelschaden und
andere Beulen

Fahrzeugaufbereitung

CARROSSERIE-GUGGER.CH

ZELGLISTRASSE 14A 3608 THUN



Pfarrkreis Allmendingen: Feiern. Stille. Begegnung. Austausch



JUNI

2. Juni,	9.30 Uhr,	Gottesdienst
4. Juni,	18-20 Uhr,	Bücherbasar
16. Juni,	9.30 Uhr,	Gottesdienst für Gross und Klein, Mitwirkung der KUW-Schüler:innen 5. Klasse

JULI

7. Juli,	9.30 Uhr,	Gottesdienst auf dem Spielplatz
----------	-----------	---------------------------------

AUGUST

18. August,	9.30 Uhr,	Gottesdienst mit Abendmahl auf dem Spielplatz
23. August,	16.30-21 Uhr,	Sommerfest auf dem Spielplatz: Grillieren, plaudern, spielen

SEPTEMBER

1. September,	9.30 Uhr,	Gottesdienst für Gross und Klein
3. September,	18-20 Uhr,	Bücherbasar
15. September,	9.30 Uhr,	Gottesdienst mit Abendmahl zum Eidg. Dank-, Buss- und Betttag mit den Accentus-Bläsern

Allmendinger Herbstausflug für die ältere Generation (siehe reformiert.)

OKTOBER

1. Oktober,	18-20 Uhr,	Bücherbasar
16. Oktober,	14-16 Uhr,	Nachmittag für die ältere Generation
20. Oktober,	9.30 Uhr,	Gottesdienst mit dem Gospelchor Schönau



Ein wichtiges Projekt für die reformierte Kirche Thun

Mit dem Projekt «eine Reformierte Kirche Thun» sollten die kirchlichen Strukturen an die heutigen Bedürfnisse angepasst werden.

Im letzten Frühjahr wurden bei den fünf Kirchgemeinden der Gesamtkirchgemeinde Thun Grundsatzabstimmungen durchgeführt zur Frage, ob die Bereitschaft besteht, über eine Fusion aller Kirchgemeinden in Thun zu verhandeln. Mit grossem Mehr haben die einzelnen Kirchgemeinden dem Vorhaben zugestimmt. Der Grosse Kirchenrat hat daraufhin einen Rahmenkredit von CHF 595'000 bewilligt.

Warum wird eine Fusion angestrebt?

Die Kirchgemeinden haben viele gemeinsame Interessen, für die es sich einzustehen lohnt. Synergien können beispielsweise im Bereich des KUW-Unterrichts oder bei Gemeindeangeboten wie Ausflügen und Reisen erzielt werden. Der Bewegungsradius der Bevölkerung ist auch in Thun sehr viel grösser geworden, Bekanntschaften gehen über das Quartier hinaus und damit auch der Besuch von gemeinsamen Veranstaltungen. Mit einem rechtlichen Zusammenschluss der Kirchgemeinden kann das Zusammenleben mit übergreifenden Angeboten gestärkt und ein Miteinander gelebt werden. Davon können schliesslich alle profitieren.

Das Projekt

Ein Steuergremium, in dem alle Kirchgemeinden und Berufsgruppen vertreten sind, ist verantwortlich für die Umsetzung der vom Kleinen Kirchenrat vorgegebenen Ziele. In Teilprojekten werden die Themen «Kirchenleben», «Finanzielle Aspekte», «Fusionsvertrag», «Aufbauorga-

nisation / Prozesse», «Reglemente und Weisungen» wie auch «Volksabstimmung» und «Umsetzung» bearbeitet. Die Teilprojekte werden nacheinander, je nach Priorität, umgesetzt.

Das Teilprojekt «Kirchenleben» steht dabei im Zentrum und soll in diesem Jahr abgeschlossen werden. Das Kirchenleben ist und muss das Herz einer jeden Kirche sein. Aufbauend auf den Ergebnissen dieses Teilprojektes werden anschliessend die anderen Projektgruppen die Grundlagen für die Fusion erarbeiten.

Die Kirche kann nur erstarren, wenn ein gemeinsames Zusammengehörigkeitsgefühl entsteht. Deshalb ist das Projekt eine grosse Chance, die Reformierten in Thun in einer Kirchgemeinde zu vereinigen, eine gemeinsam gelebte Kultur zu schaffen und frischen Wind in die Kirchgemeinde zu bringen, damit sich auch die junge Generation mit der Kirche identifizieren kann.

Thomas Straubhaar, Projektleiter



In eigener Sache

Weil Bruno Stöckli sein Amt an der nächsten Mitgliederversammlung aufgibt, suchen wir ein neues

Vorstandsmitglied

Sind Sie am Allmendinger Dorfleben interessiert?

Möchten Sie es gerne aktiv mitgestalten? Haben Sie Lust, in einem aufgestellten Team mitzuarbeiten? Wenn ja, sind vielleicht Sie die Person, die den Leist-Vorstand wieder komplettiert. Der Aufwand beträgt 6 Vorstandssitzungen pro Jahr und die Mithilfe bei den Leistanlässen.

Als Entschädigung gibt es ein Nachtessen und die Gewissheit etwas in unserem Dorf bewegen zu können.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Unser Revisor, Hansjürg Kummer, stellt sich nicht mehr zur Wiederwahl. Um die dadurch entstehende Lücke zu schliessen, suchen wir

einen Revisor / eine Revisorin

Sind Sie bereit, die Buchführung des Leistes zu prüfen und zu Händen der Mitgliederversammlung Bericht zu erstatten und Antrag zu stellen? Wenn ja, freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Der Aufwand beträgt ein Abend Buchprüfung im Jahr.

Piero Catani, Präsident Allmendingen Thun Leist, gibt Ihnen über beide Ämter gerne nähere Auskunft.

piero.catani@thun-allmendingen.ch



Feiern. Stille. Begegnung. Austausch
Nehmen Sie teil, gestalten Sie mit. Die Kirche Allmendingen gehört zur Kirchgemeinde
Thun-Strättligen. Sie ist ein gastfreundlicher Ort dank mehr als 100 Freiwilligen, die sich
jedes Jahr mit Ideen, Zeit und Freude engagieren.
Unterstützen Sie unser vielfältiges Engagement mit Ihrer Mitgliedschaft.
Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen!



Pfarrerin Ursula Straubhaar,
033 336 48 39, 079 945 14 20, ursula.straubhaar@ref-kirche-thun.ch
Sigristin Christine Känel
033 335 11 75, christine.kaenel@ref-kirche-thun.ch



Reformierte Kirchgemeinde
Thun-Strättligen

Glückschallenge

Wir sind die Klasse 5/6 B und wir machen eine Glückschallenge. Jedes Kind zieht pro Woche eine oder zwei Glückschallenges (Doodleteacher Lernmaterial), je nachdem wie lange sie dauern. Es gibt 3 verschiedene Arten von Challenges: Soziale, Achtsamkeit und Glück. Eine soziale Challenge ist zum Beispiel: Mache diese Woche jeden Tag mindestens einer Person ein Kompliment. Eine Achtsamkeit Challenge ist zum Beispiel: Sag Morgen bewusst 5-mal DANKE. Und eine Glücks Challenge ist zum Beispiel: Plane 5 Gute Taten, die du in den nächsten Wochen tun kannst. Wenn man die Challenge erfüllt hat, darf man ein Feld an unserem gemeinsamen Bild ausmalen. Unser Ziel ist es das ganze Bild auszumalen.

Noch dazu haben wir einen Rückblick/Rückmeldung. Da schreiben wir unsere Challenge hin und wie wir sie gemacht und wie wir uns dabei gefühlt haben. Ein kleines Beispiel wäre: Meine Challenge: Sag Morgen 5-mal bewusst DANKE. Mein Erlebnis: «Ich habe am Dienstag diese Challenge gezogen und deshalb am Mittwoch am Hans, am Fritz, am Heidi, am Franz, am Rösli und am Heinz bewusst DANKE gesagt, weil sie mir etwas Gutes getan haben. Ich fand diese Challenge sehr cool und sie haben sich sehr gefreut, dass ich ihre Tat mit einem Danke belohnt habe.» Fertig! Am Ende der Woche besprechen wir dann unsere Challenges und das, was wir im Rückblick/Rückmeldung aufgeschrieben haben im Klassenrat. Jedes Kind darf erzählen, wie es diese Challenge ausgeführt hat.

Unser Gemeinschaftsbild:



Rückmeldung:

Glückschallenge

Meine Challenge:

Mein Erlebnis:

Die Challenges ziehen wir aus einem Materialpaket von Doodleteacher Lernmaterial




Link: [@doodleteacher | Kreatives Unterrichtsmaterial | Linktree](#)

JEMAND ZUM LACHEN BRINGEN: ICH SAGTE BRUH UND SIE LACHTE.
WIE FÜHLTE ICH MICH: FROH, WEIL ICH JEMAND ZUM LACHEN BRACHTE.



Reformierte Kirchgemeinde
Thun-Strättligen



Taufgottesdienste 2024

Kirche Allmendingen

Taufgottesdienst: 2. Juni, 9.30 Uhr

Gottesdienste mit Taufmöglichkeit: 18. Februar (mit Gospelchor Schönau),
17. März, 21. April, 16. Juni (mit KUW 5. Klasse), 7. Juli (auf dem Spielplatz),
1. September, 20. Oktober (mit Gospelchor Schönau), jeweils 9.30 Uhr.

Auskunft und Anmeldung: Pfrn. Ursula Straubhaar, 033 336 48 39,
ursula.straubhaar@ref-kirche-thun.ch



Auto Stettler AG
Thun

www.auto-stettler.ch



KIA MOTORS
The Power to Surprise™



CARPE DIEM COSMETICS

CARPE DIEM – nutzen Sie den Tag – für eine Gesicht- oder Körperbehandlung, in wohlthuender Atmosphäre.

Kathrin Brönnimann
www.carpediem-cosmetics.ch

Thierachernweg 2a
3608 Thun/Allmendingen
T 033 335 19 34

ELEKTRIK
MARKUS WENGER

ELEKTROINSTALLATIONEN
TELEFON • TV • SAT TV
SERVICE • REPARATUREN




Schulstrasse 65 C, 3604 Thun
Tel. 033 335 00 30
wengerelektrik@bluewin.ch

www.elektrik-wenger.ch

IHR ELEKTROFACHMANN

DORFKIOSK
ALLMENDINGEN



Susanne Haymoz
033 335 29 45

Allmendingenstrasse 16
3608 Thun



K-ISSLING.CH
HANDWERK & SERVICE

Gartenbau
Gartenunterhalt
Greifer- und Kranarbeiten

KISSLING Handwerk & Service GmbH
Brunnackerweg 1, 3608 Thun
Tel. 079 351 85 65 | info@k-issling.ch
www.k-issling.ch



**LICHT-
SCHATTEN**

Tagesstätte für Menschen mit Demenz




Professionelle Betreuung, Montag-Samstag 8.30 -16.30 Uhr, Eigener Fahrdienst für unsere Tagesgäste,
Licht-Schatten GmbH, info@licht-schatten-thun.ch, www.licht-schatten-thun.ch, Telefon 033 335 12 91, Zelglistrasse 6, 3608 Thun-Allmendingen

MEINE GLÜCKSCHALLENGE

MEINE CHALLENGE WAR, ICH MUSSTE MICH 30 MINUTEN LANGSAM BEWEGEN.

WIE HABE ICH MICH GEFÜHLT

ES WAR GAR NICHT SO SCHLIMM, DIE ANDEREN HATTEN MANCHMAL EINFACH KEINE GEDULD MIT MIR.



MEINE GLÜCKSCHALLENGE DIE CHALLENGE

STEHE DIESE WOCHE EINMAL FRÜHER AUF UM DEN SONNEN AUFGANG ZU BEWUNDERN.

MEIN ERLEBNIS

ES WAR EINE SEHR SCHÖNE ERFAHRUNG DEM SONNEN AUFGANG ZUZUSCHAUEN. ES WAR EIN SEHR SCHÖNER SONNEN AUFGANG ER VERLIEF VON ROSA ZU BLAU-VIOLET. ES WAR SO SCHÖN ICH KONNTE MICH FAST NICHT SATT SEHEN. ICH GLAUBE ICH STEHE JETZT IMMER FRÜCHER AUF, UM DEN SONNENAUFGANG ZUZUSCHAUEN!
LG ANUNÜM

GLÜCKSCHALLENGE

Meine Glückschallenge war es, mit jemanden etwas zu teilen oder irgendjemanden etwas Süßes mitzubringen. Und ich habe E. eine Freude gemacht, indem ich ihr Süßes mitgebracht habe. Ich glaube sie hat sich sehr gefreut.

Mein Erlebnis:

Es war cool, dass sie sich gefreut hat, aber es war nicht das erste Mal, dass ich ihr Süßes gegeben habe.

Lg miss anonyme. Xxx

Glückschallenge

Meine Glückschallenge: Ich sollte jemanden was kleines Gutes tun.

Was ich gemacht habe: Ich habe meiner besten Freundin was Kleines geschenkt. Sie war gerade eine Woche im Skilager und wir haben uns nicht gesehen. Dann als sie mit dem Car angekommen ist, habe ich ihr das gegeben. Es waren Ohringe die Katzen Pfoten drauf waren. Sie waren noch neu und verpackt. Als ich sie ihr gegeben habe, hat sie sich mega gefreut. Ich fand es mega toll, dass sie sich so gefreut hat!

Lg Anonym

GLÜCKSCHALLENGES

Meine Lieblings Glückchallenge war, als ich jedem der in dieser Woche etwas für mich gemacht hat oder mir geholfen hat «Danke» zu sagen. 😊 Es war eigentlich sehr spannend. Die Reaktionen der Personen zu sehen. Ein paar Leute haben einfach bitte gesagt ein paar waren sehr erfreut und bedankten sich. Es war eine coole Challenge.

Meine Glückschallenge

Meine Challenge war es jemandem die Tür aufzumachen und dabei zu lächeln. Als ich nach der großen Pause von draußen rein ging, kam ich auf die Idee, jetzt noch allen Kindern, die rein müssen, die Tür aufzuhalten. Ein Mädchen war darüber sehr glücklich, denn es hatte beide Hände voll. Es war für mich ein gutes Gefühl jemandem zu helfen.

Meine Glückschallenge

Meine Glücks Challenge war das ich die ganze Woche immer glücklich sein musste.

Mein Erlebnis

Ich versuchte immer glücklich zu sein sogar im Math, aber es hat trotzdem Spass gemacht 😊



Meine Glückschallenge

Ich musste ein Schälchen für die Vögel herausstellen. Zuerst habe ich in unserem Keller ein passendes Schälchen gesucht und es dann herausgestellt.

Mein Ergebnis:

Am nächsten Tag war das Schälchen fast leer! Aber ich glaube das die Nachbarskatze ein bisschen daraus getrunken hat. Es hat mir sehr Spass gemacht, etwas für die Vögel zu machen (Nachbarskatze).

Glückschallenge

Ich musste jemandem geheim etwas schenken (ein Brief schreiben, etwas backen, oder eine Zeichnung machen) und die dann geheim schenken.

Ich habe meiner Lehrerin frau Maurhofer ein Muffin gebacken und paar Freunden auch.

Für mich war es sehr schön, als ich gesehen habe, dass sie Freude hatten!

Glückschallenge

Meine Lieblings Challenge: Ich musste bei einem Familien Mitglied eine Freude machen.

Mein Erlebnis: ich habe meiner Grossmutter in der Küche geholfen. Und meiner Schwester habe ich das gemacht, was sie gesagt hat.

Meinem Grossvater habe ich eine neue Tinten Barone gekauft, weil ich die ganze Zeit drucke bei im zuhause.

Meiner Mutter habe ich ein Menü gekocht.

Meine Glückschallenge

Ich musste 5 Minuten auf den Boden sitzen, und dann das Atmen spüren. Danach spüren, wie sich der Boden anfühlt.

Mein Erlebnis:

Ich habe am Morgen bevor ich in die Schule ging, diese Übung ausprobiert. Es war angenehm ruhig und entspannend. Es hat sich ausserdem gut angefühlt.

Ich könnte das mehr machen

GLÜCKS CHALLENGES

JEMAND ÜBERRASCHEN: ICH GING ZU EINE PERSON UND ÜBERRASCHTE IHN MIT BLEISTIFTEN. WIE FÜHLTE ICH MICH: ES WAR GUT JEMAND ZU ÜBERRASCHEN.

Meine Lieblings Glückschallenge

Meine Challenge war, ich muss alle, die ich sehr lieb habe, auf einen Zettel schreiben und dann für diese Personen einen Zettel/Brief schreiben. Das sind ganz schön viele Personen. Ich habe 9 Personen gezählt. Ich schaffe das schon! Ich muss ihnen einfach aufschreiben, was ich an ihnen mag. Ich habe alle Briefe verteilt es haben sich alle mega gefreut, fanden es toll, dass ich an sie gedacht habe.

Vielleicht macht ihr ja auch mal so was, ich finde das ist ne super Idee unserer Lehrerin. Ihr könnt ja auch mal euch selber auf schreiben, was ihr an euch selber mögt. 😊

Glückschallenge

Meine Lieblings-Glückschallenge ist: Verschenke Dinge, die du selbst gemacht hast. Einfach so! Du kannst backen, gut zeichnen oder stricken? Andere freuen sich über eine kleine Überraschung! Was ich so toll finde an dieser Challenge ist, dass ich endlich etwas zu tun hatte zuhause. Ich war oft sehr gelangweilt zuhause. Und seit ich diese Glückschallenge gezogen habe backe, zeichne oder stricke ich viel mehr zuhause und mir ist auch nicht mehr so langweilig. Auch toll finde ich (bzw. meine Eltern), dass ich weniger Zeit auf Social Media verbringe.

Meine Glückschallenge

Meine Glückschallenge war: Versuche für die nächste Woche jeden Abend drei Dinge aufzählen, die dir an diesem Tag gefallen haben!

Es war schwierig daran zu denken, aber wenn man daran denkt, ist es sehr schön!

Und man kann vielleicht besser schlafen.

Meine Glückschallenge

Meine Glücks Challenges war meinen Grosseltern/ Nachbarn oder Freunden einen Brief zu Schreiben. Ich habe mich entschieden meinen Grosseltern einen Brief zu schreiben. Sie Haben sich sehr gefreut und gelacht. Ich empfehle es weiter.



GLÜCKS CHALLENGE

Ich musste 5min meine Augen schliessen, Und an einen Ort gehen

Und entspannen.

Wie habe ich mich gefühlt?

Ich fühlte mich entspannt und weg von Allem!



Glückschallenge

Meine Challenge:

Ich musste einer Person eine Nachricht schicken und ihm / ihr sagen, wieso ich gerne befreundet bin mit ihm/ihr.

Mein Erlebnis:

Ich habe meiner Freundin die Nachricht geschickt und sie hat sich sehr gefreut.

Wie es für mich war:

Es war eine sehr tolle Idee einer Person, wo man gerne hat zu sagen, wieso dass man sie gerne hat.



Versteckis im
Hus ohni Liecht.
Valerie

Mit de Ski
übernä Schanze
gumpä. Nael

Füdlibrättlä vorm Hu
und Schanze bouä.
Zoe



Schanzespringe mit
dä Ski und z erste
Mau ufmne
Snowboard stah. Lino

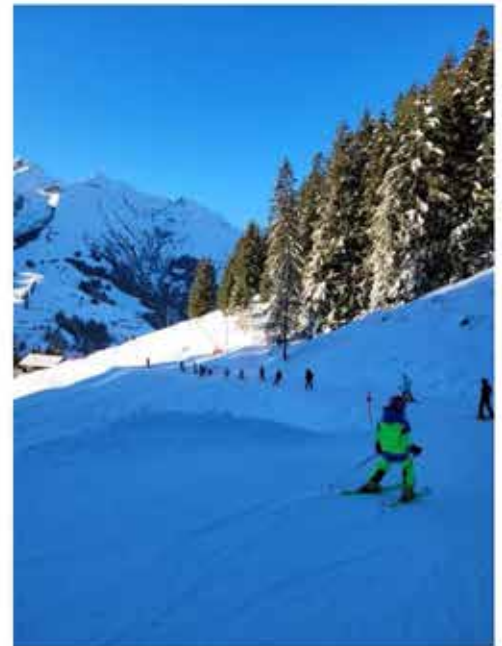
Mitem Füdlibrättli ä
spezielle Wäg steil
aberütschä ufd Piste
abe. Pascal

Woni mitm
Snowboard bi Bügulift
gfahre. Julian

Z erste mau ufemne
Snowboard stah und
üebe z fahre. Kilian

Füdlibrättlä bir
Nachtwanderig. Jade

Hilfszorro si mitr Nuria
und das Spieli när gwinnä
het mega gfägt. Aylin



Zorro si mitr Aylin und när dä andere zueluege, wi si i
Schnee hei müesse ligä und z füdlibrättlä mit de andere
vorem Huus. Nuria

Versteckisspielä im Dunkle und dasmr
allei hei dörfä ga Skifahre. Sara



Versteckisspielä im Dunkle, d
Nachtwanderig und ds
Füdlibrättlä vorm Huus. Milena

Alleini mit Fründä
Skifahre. Xenon

Füdlibrättlä am Nami und
z lerä Skifahre. Isabelle



Füdlibrättlä ir
Nacht. Robin

Einisch dörfä z
Snowboardfahre usprobiere.
Nicolaj

Papiersammle

Es isch ame ne trüebe u chaute Jänner Morge gsy, wo ig zum Chuchifänschter us ha gseh wie d'Schuelchinder hei afa Papiersammle. U du si mir Gedanke düre Chopf gschosse, läck du mir isch das aube schön gsy, Papiersammle i üser Schuelzyt.

I gloube das isch denn nume vo de Oberschüeler gmacht worde u das zwöi mau im Jahr, im Frühlig u Herbscht. De si de Meitli u Giele agrückt mit de Leiterwägeli, Veloahänger u öppe Schneubändleni (Eiachsigi Bänne) wo denn no ume sy gsy.

Natürlich hei mir zersch öppe no e Stund oder zwo Schuel gha u Instruktion wie mir üs z'verhalte heig bim Papiersammle, wär wo düre geit u wär de zäme darf ga sammle. Meischtens het üs die Itellig gar nid passt, wiu dr Lehrer gwüst het, weler nume würde Seich mache. Aber normau sy die dert ga sammle wo i dr Nächi gwohnt hei u ihri Umgäbig u d'Lüt dert kennt hei.

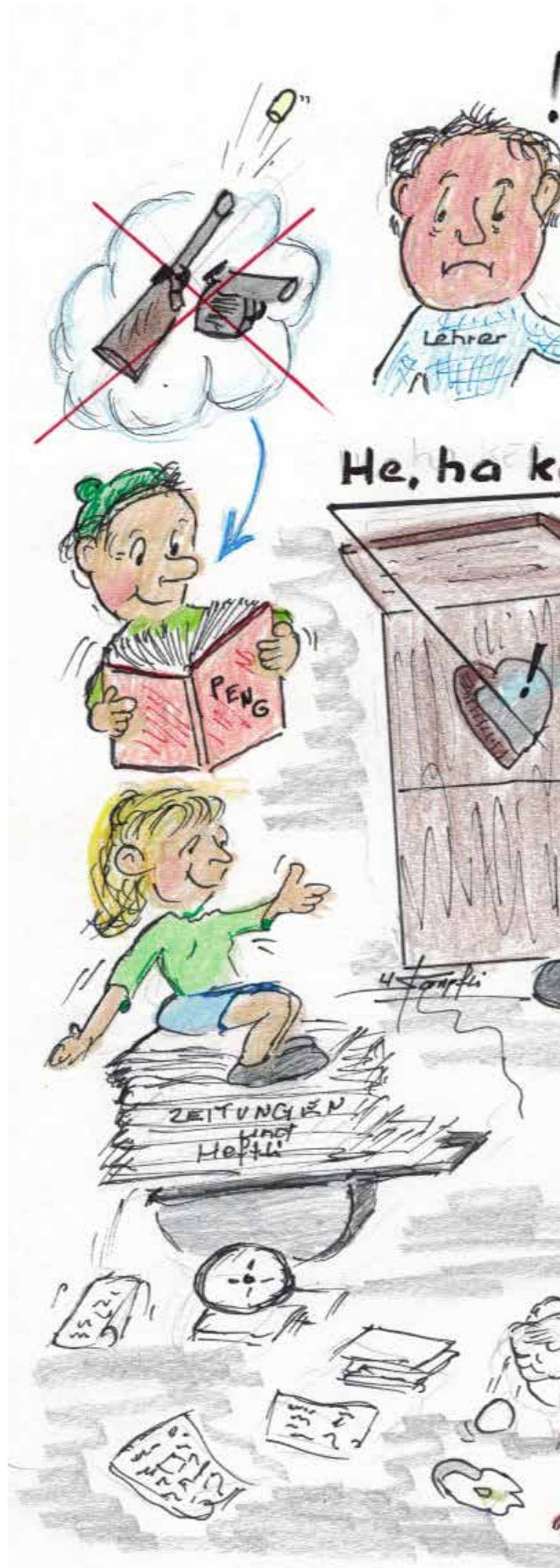
Hüser hets denn vieu weniger gäh aus hüt u o weniger Papier. Mir hei d'Papierbünd bim undere Schulhus ufe uf d'Loube i Egge füre tischet wo si de meischtens öppe no e Wuche oder zwo, sy bliebe lige, bis dr Autstoffhändler Bischoff vo Thun mit em Laschtwage isch vorgfahre u mir z'Papier hei dörfe abeschieße ufe Laschtwage. Aber i dr Zwüschezyt isches de sträng verbote gsy im Papier ga z'nusche u öppe öppis use z'näh. Wenn die Versuchung nicht wär! Ja, schliesslich si dert obe bim Lehrer Bume o Chind id Schuel u we me ufe Toilette, oder Abe wie mir gseit hei, het müesse i dr chline Pouse isch me haut dert uf der Loube gsy u äbe de isch haut mängisch passiert, das me es Heftli oder Büechli gseh het, natürlich zuefälligerwis u nid het chönne wiederstah us Hei gnoh het. Aber wehe es het di eine verrätschet oder dr Herr Bume hets gseh, de isch de nid guet gsy. U eso isches einisch bi üs use cho. Mi Brüetsch isch bim Lehrer Bume id Schuel, auso überobe u ig bim Lehrer Wänger überunde. Mir hei Buebeschuel gha, meischtens zwöi mal i dr Wuche. U du het ses wöue, das mir vo Waffe u vor auem vo aute Waffe gredt hei, he ja, das het ja denn id Buebeschuel ghört. Mir isch sofort i Sinn cho, dass ja mi Brüetsch Deheime eso es auts Büechli mit so Waffe drin het, mit aute Revolver u Gwehr u Büchse wie si früecher gang u gäh sy gsy.

Ig aus flissige Schüeler ha mi natürl sofort zu Wort gmäudet bim Herr Wänger u erklärt, dass mir eso es Büechli heig, wo di Waffe aui abbildet syge. Dä isch sofort intressiert gsy u mir gseit i söu unbedingt das Büechli mitbringe.

Ir nächschte Buebeschuelstund ha ig voller Stolz das Büechli mitbracht, vor dr Schuel ha igs natürl scho mine Schuelkamerade zeigt u plagiert dermit. I ha das Büechli em Lehrer Wänger zeigt, dä het e höchrote Chopf übercho u gseit, vo wo hesch du das Büechli. I bi ganz gelasse gsy u gseit das isch mim Brüetsch sys. Aber i ha natürl nid gwüst, dass dä Löu das het us dr Papiersammlig gnoh, i ha gmeint, dä heig das öppe süsch vo eim i g'händelet, villicht gäge zwöi Micky Mous Heftli oder Fix u Foxi wo denn sy Mode gsy. Dr Herr Wänger isch fasch meh Stäge ufe gfloge aus gloffe, het mi Brüetsch sofort use beordert u ihm d'Chappe gschrottet, mir heis überunde ghört. Z'Problem isch äbe gsy, dr Herr Wänger het das Büechli säuber id Papiersammlig gä.

Straufgabe: 50 x Du sollst nichts aus der Papiersammlung nach Hause nehmen. (Oder öppis eso) U wär het zwöi am Rügge gha, wär, ig natürl.

Wüsst dir wie mi die andere hei höch gnoh, für mi lfer u grossartig Isatz.





Hüt isches anders, die Papierbünd chöme grad ine grossi Mulde u am Namittag wird die scho wieder abholt u furt isch dä Zouber, da gits nümme vo ga nusche drin. Aber leider gäh geng wie weniger Lüt z'Altpapier er Schuel ab u das isch schad, es git doch immerhin geng no e par Franke für jedes Schuelchind a d'Schuelreis. No vor par Jahr het Schuel Aumedinge 4-5000 Kg. Papier gsammet pro Jahr, im letschte Jahr sis gmäss Agabe vom Abwart no 1800 kg gsy.

Es het sich natürlich sehr vieu gänderet ide letschte par Jahr. Es wird vuu weniger Papier verteilt, bi sehr vieune Briefchäschte isch e Chläber, « keine Reklame » Vueli Poscht chunnt Online wie me hüt seit, u vueli Lüt läse Zytige, eifach am PC. Telefonbücher, die dicke schwäre gits o nümme wo au zwöi Jahr si usecho. U eso minderet haut o die Papierfluet wo mir e Zytlang hei gha, das isch o guet, aber uf dr andere Site ghört me, dass si wieder wei e Druckerei zue tue u öppe 400 Persone müesse entlah.

Eigentlich ha ig mi gfragt wenn het äch die Papiersammlerei agfange, i weune Jahr, wiu i bsinne mi no guet so i de Füzger / Sächzger Jahr für was das die Aute Zytige aues sy brucht worde. Da isch doch niemerem i Sinn cho eifach Zytige u Heftli furt z'tue. Einisch vor etliche Jahr, ha ig im Beobachter gläse, dass e auti Frou nach mängem Jahr heig dr Beobachter kündet, wiu si keiner Hüener me heig.

Nach Erkundigunge vom Läserdienscht was de die Hüener mit em Beobachter ztüe heige, het du die gueti Frou erklärt, si gsei nüm so guet u heig ne scho lang nümme gläse, aber für d'Eier idspacke heig das Papier die gäbegi Grössi gha.

U die eutere Lüt bsinne sech öppe no aui was si ufem Hüeli, denn meischtens no verusse, für Toilettapapier hei gha. Es Truckli mit schön gschnittem Zytigapapier oder es auts Telefonbuech. U när, bim Gärtner, dä het doch dr Setzlig u Granium u süsch Bluemestöckli aues i ne Zytig i glieret. Bim Metzger, dä het es Fleischpapier um z'Fleisch ta u aues mit ere aute Zytig ipackt. U eso isch no vieles i Zytigapapier verpackt worde, so das ig mi frage, äbe, wenn hei si äch agfange Altpapier sammle.

Jä nu, das isch ja jtz glich, dänket eifach z'nächscht mal we d'Schuel Papiersammle het, tüets doch dene Chind uselege, am Zischtig 14. Mai 2024 isch de wieder.

Eigentlich sött par Tag vorhär e Zettel im Briefchäschte sy, aber mängisch lösi öppe e Chäschte usse.

Bis zum nächschte mal:

Werner Krebs

Redaktionsteam

Andrea Lazecki, Text
Stephan Borter, Layout

Werner Krebs, Kolumne
Urs Stämpfli, Karikatur

Impressum 1-2024

Herausgeber

Allmendingen-Thun-Leist, Quartierarbeit Allmendingen
redaktion@thun-allmendingen.ch

Hofer AG

Sanitär und Heizung

seit 1969

Ihr kompetenter Partner
für alle Sanitär- und Heizungslösungen.

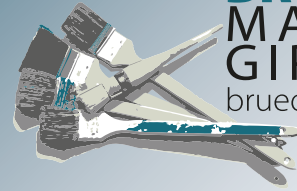
- Sanitär
- Heizung
- Service und Reparaturen
- Beratung und Planung

033 336 88 76
hofer-thun.ch

Mühlemattweg 2
3608 Thun

BRÜDERLI MALEREI GIPSEREI

bruederligmbh.ch



der zuverlässige Familienbetrieb für sämtliche
Maler-, Gips- und Tapezierarbeiten

Mühlemattweg 7 | 3608 Thun | 033 557 88 44

Im Dorfzentrum von Allmendingen

Das Fachgeschäft für
Sport und Freizeit

**T E A M
S P O R T
T H U N**

info@teamsportthun.ch
033 335 36 00

Team Sport Thun
Allmendingenstrasse 16
3608 Thun



Der Partner für den
individuellen Textildruck

**T E X T I L
D R U C K
T H U N**

info@textildruckthun.ch
033 335 10 10

Textildruck Thun
Allmendingenstrasse 16
3608 Thun

conaXess

computer :: internet :: multimedia

- Informatik-Dienstleistungen für Kleinunternehmen und Private
- Web shop mit portofreier Abholung in Thun
- Eigene Reparaturwerkstatt

Als Swisscom-Partner bieten wir Ihnen Telefonie, TV, Internet sowie unseren professionellen Computer- und Netzwerksupport aus einer Hand.

Michael McGarty, Geschäftsinhaber



conaXess GmbH – Lontschenerweg 59 – 3608 Thun
Hotline 033 511 20 20 – www.conaXess.com

elektro jost ag

Elektro und Telematik

Mühlemattweg 5C
3608 Thun
Telefon 033 335 17 34

Dorfstrasse 37
3123 Belp
Telefon 031 819 19 19

www.elektrojost.ch
info@elektrojost.ch

Persönlichkeit möchten wir Ihnen entgegenbringen, indem wir sehr viel Wert auf die individuelle Beratung legen. Wir nehmen uns die Zeit dazu. Renovationen, Farbkonzepte, Edelputze, Stuckaturen, Ornamente, Korrosionsschutz, Holzschutzarbeiten.



PULFER
MALER + GIPSER AG

Für Persönlichkeit und Kreativität

Uttigenstrasse 120 in Thun
Telefon 033 336 36 33, www.pulfer-thun.ch



Kreativität wird uns mit der Freude am Beruf geschenkt. Dieses Geschenk möchten wir an Sie weitergeben, indem wir mit Ihnen gemeinsam Ideen verwirklichen. Gipsen, vergolden, isolieren, lasieren, beizen, marmorieren.